

Ottenbach

Schulort:	Kanton 1799: Ottenbach	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Mettmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Ottenbach	Gemeinde 2015:	Ottenbach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 292-293			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1309: Ottenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1309].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Ottenbach (Niedere Schule, reformiert) - Ottenbach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Ottenbach (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

12.02.1799

FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM OHRT.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ottenbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	In <i>Civil</i> sachen eine Eigne Gemeinde, sonst gehörig zum Kirchgang Ottenbach.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agent Johannes Hegetschweiler.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Metmensteten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Schulbezirk gehören samtliche Häüßer des Dorffs, Ein Haus im Gäslı genant, ein Klein halb vrtl. stund entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Under Lunneren, eine Halb stund, und Wolßen, eine starcke Halb stund, vom Dorff entfernt, Beide aber gehören in die Kirchhöri Ottenbach.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Zwillickon, ein Halb stund Entfernt, ghört in Kirchhöri Afholteren. Afholteren, Hedingen, Maschwanden, Ein stund Entfernt.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini Bis Aprell.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	N: büchli, Lehr Mstr. Zeügnus, Psalmbuch, Testament, Waser Büchli, Weißen Bät Buch, Psaltr, Neü gsangbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmstr. ververgt verschiedene, wechslet damit ab, auch wird auswendig geschriben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vom Morgen 8. Bis 11. Uhr. Nachmitag, von 1. Bis gegen 4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	1.te ABC, Schüller, 2.te Buchstabieren in u. Uswendig, 3.te Fertig Lesen. 4.te Schreiben u. gscribes Lesen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Das <i>Eximinator-Colegia</i> in Zürich <i>Die vacanz</i> wurde Offentlich von der Kanzel verkündt, die <i>pretendenten</i> meldeten sich vor Pfahramt und Stillstand, und dann mit Zeügniße dem Ex: <i>Colegia</i> vorgeschlagen, und dises Wehlte den tauglichsten.
III.11.b	Wie heißt er?	Bernhart Funck.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Ottenbach.
III.11.d	Wie alt?	52. 1/2. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	9. Kinder. 6. Söhne u. 3. Töchteren.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	32. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Stets am Schuldienst Ottenbach, darbey gebohren u. auferzogen worden.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat ein güter gewerb, wird von den Söhnen gearbeitet u. gebauet.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 82. Mädchen. 53.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Summa 135. Die jenigen welche bey Keinen Veld u. anderen Arbeiten Behülfflich sein Können.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Über dise Artickel ist nichts Zu Antworten
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins. Jst eine Frey-schull: nur ist jedes Kind verbunden welches die Tägliche Schul besucht Zum einstand ein Brod zugeben {und} für das Erste mahl, und Täglich ein scheid Zubringen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Schulstube ist vor einem Jahr Frisch bestuhlet <i>Renoviert</i> und Bequem Zum Schulhalten eingerichtet Worden, samt Einem Wohnstübli Das übrig aber des gebäudes ist alt und baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Kirchen guth, oder Pfleger deßelben.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	[[[Seite 3] Vom Amt Cappel 1. Müt Kernen.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Ein Dorffs-Gerechtigkeit, in Steür und Braüch, auch mit Kösten.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	17. fl: 30. ß: Und 12. Müt Kernen einzig vom Kirchen-guth.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	NB. Diese Besoldung, ist Zugleich mit Vorsinger und Sigerst-dienst verbunden, worbey Aber Kein Andere <i>Emolumente</i> sind.
		Bemerkungen
		ANMERCKUNG.
		Nach wird Mitwochs Vormitag eine <i>Repedier</i> -schull gehalten: dise müssen die Kinder Besuchen, Welche der Täglichen Schul entlassen sind? mit gebätt und gesang wird solche angefangen, und geendet: so dann wird das in der Täglichen Schul, an gebättern, Psalmen, Liederen, aus erlesnen Bibel-sprüchen, auswendig gelehrnte Wechsel-weise aufgesagt, und erklärt: Auch die Lesübungen vorgenommenen, die Schreib Übungen in Ansehung Schön und recht Schreib-kunst durch gangen, Und von Bürgr. Pfahrer der beynahe Allemahl gegenwärtig ist, ein Bibelisch Moralischer Unterricht Beygefügt. Dermahlen besuchen diße Schul. 48. Knaben, und 58. Töchteren. <i>Summa</i> 106. des Winters zalt eins an Besoldung 4. ß: Fehrnern Wird über den Sommer Hindurch ein gesang-Schul, noch der Kinderlehr in der Kirchen gehalten von anderhalb Bis Zwey stund. mit Knaben und Töchteren vom {Altr}: 12. Bis 25. Jahren.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Schulmstr. Funck in Ottenbach. den 12.ten <i>Februar</i> . 1799.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 292-293
Briefkopf	FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM OHRT.
Transkriptionsdatum	09.07.2012
Datum des Schreibens	12.02.1799
Faksimile	1309BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_292-293.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Funck
Verfasser Vorname	Bernhart
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Ottenbach</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Mettmenstetten</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Ottenbach</u>	Amt 2000	<u>Affoltern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Ottenbach</u>	Gemeinde 2015	<u>Ottenbach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>672957</u>				
Geo. Länge	<u>237170</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ottenbach (ID: 1710)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Ottenbach (ID: 1787)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

3. Schule: Ottenbach (ID: 1788)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3310)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Schreiben
	Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		82
Mädchen		53
Kinder		135
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
	Religion/Christliche Unterweisung
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Lesen
	Schreiben
	Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		58
Kinder		106
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Funck
Vorname: Bernhart

Herkunft: Ottenbach

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 9
Weitere Verrichtungen? Ja

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 32 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Vorsänger
Agrarische Tätigkeit